

AVATARA DESIGNBODEN PRO

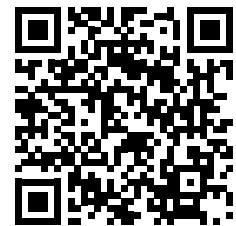
Anleitung vollflächige Verklebung

AVATARA DESIGN FLOOR PRO

Instructions glue down



VERKLEBUNG
GLUE DOWN



*Bitte gesonderte
Klebstoffempfehlung
beachten!*

*Please note
separate adhesive
recommendation!*

DE	Avatara Designboden Pro	
	Anleitung vollflächige Verklebung.....	6
GB	Avatara Design Floor Pro	
	Instructions glue down.....	10
FR	Avatara Design Floor Pro	
	Instructions de pose notice de pose collé en plein.....	14
ES	Avatara Design Floor Pro	
	Instrucciones encolado en toda la superficie.....	18
NL	Avatara Design Floor Pro	
	Gebruiksaanwijzing volledige verlijming	22
PL	Avatara Design Floor Pro	
	Instrukcja układania: Klejenie na całej powierzchni.....	26

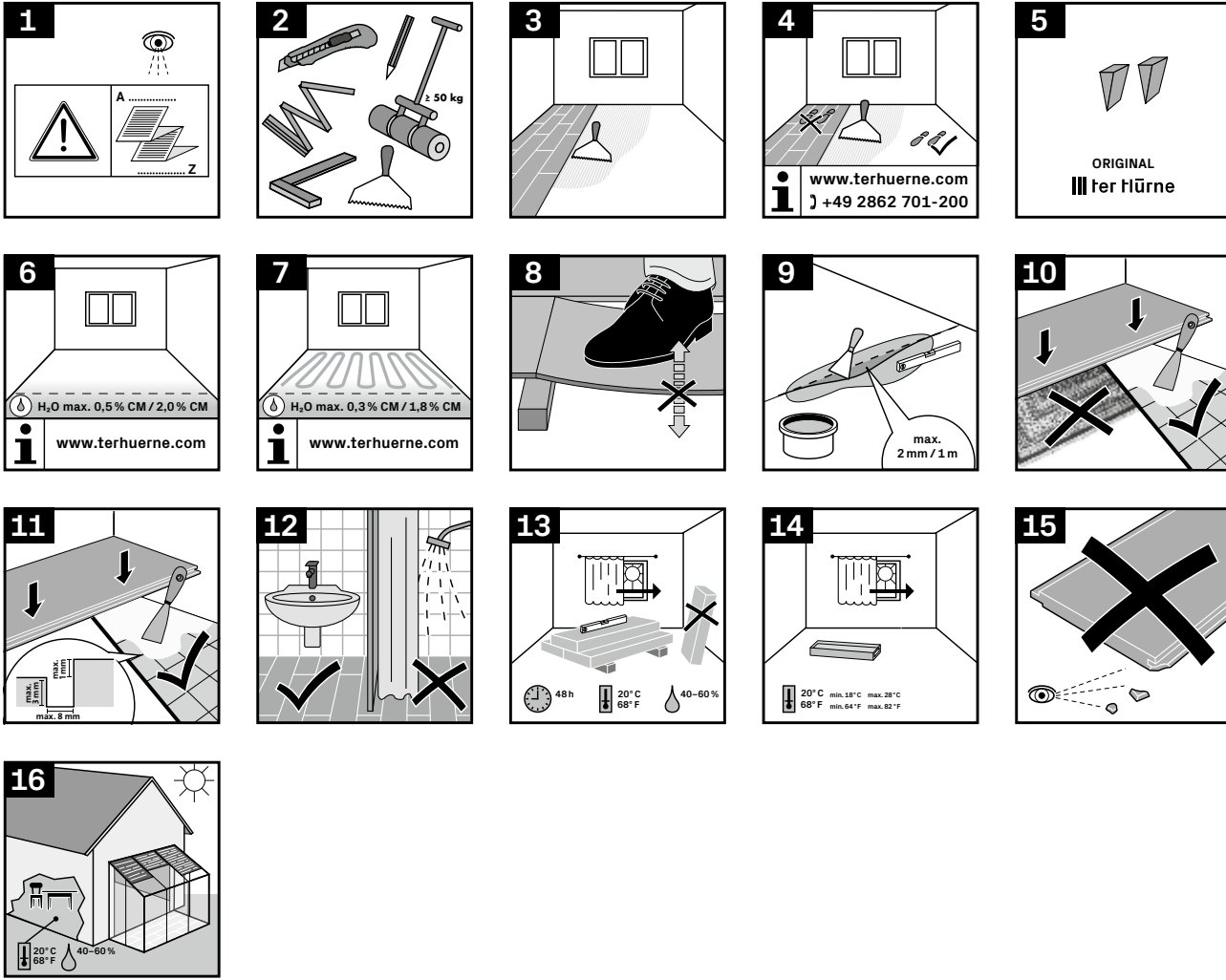
Diese Unterlagen dienen der Grundinformation, sie ersetzen nicht die ausführliche individuelle Beratung durch den Handelspartner. Bitte bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf. Hinweis: Wir empfehlen, die Installation von Avatara Designboden durch einen professionellen Bodenleger durchführen zu lassen.

These documents serve as basic information and do not replace the detailed, individual advice of your dealer. Please store these instructions in a safe place. Note: We recommend that the installation of Avatara Design Floor is carried out by a professional floor fitter.

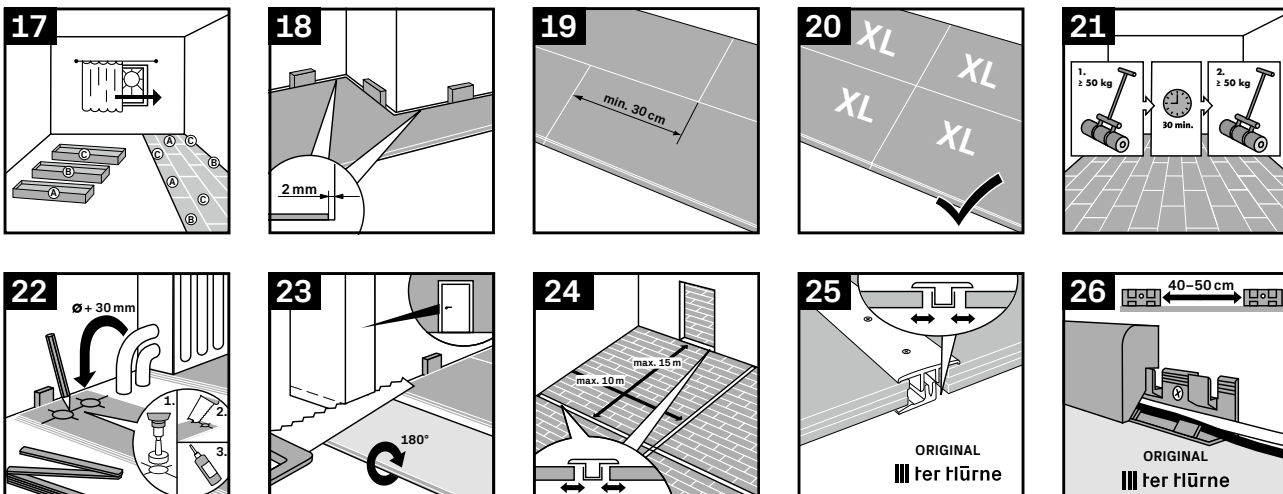
Inhalt | Content

1 Vorbereitung und Eignungsprüfung <i>Preparation and suitability check</i>	3
2 Verlegehinweise <i>Installation instructions</i>	4
3 Demontage <i>Removing</i>	4
4 Pflegehinweise und Anwendungen <i>Care advice and use</i>	5
5 Erläuterung der Piktogramme.....	7
5 Explanation of the pictograms.....	11
5 Explication des pictogrammes.....	15
5 Explicación de los pictogramas.....	19
5 Verklaring van de pictogrammen.....	23
5 Opis piktogramów.....	27

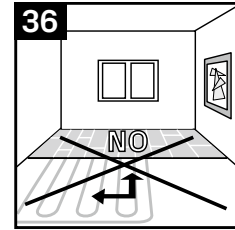
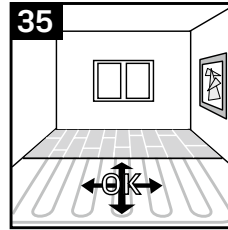
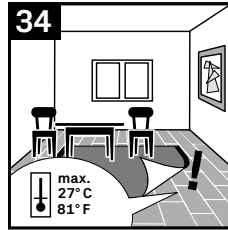
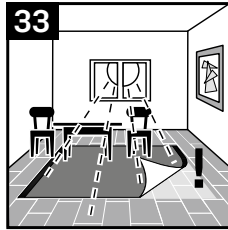
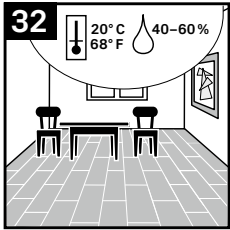
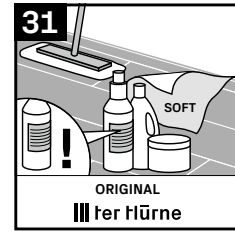
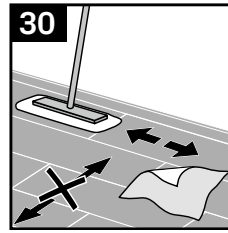
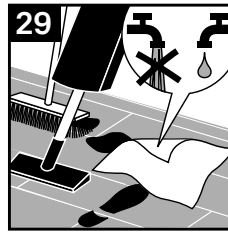
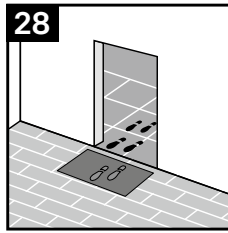
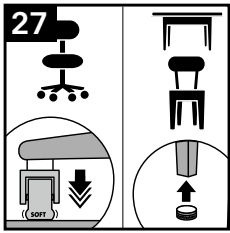
1 Vorbereitung und Eignungsprüfung | Preparation and suitability check



2 Verlegehinweise | Installation instructions



3 Pflegehinweise und Anwendungen | Care advice and use



Unsere anwendungstechnischen Hinweise in Wort und Schrift, sowie die Inhalte der Verlegeanleitungen, technischen Informationen sowie Prospekten beruhen auf Erfahrungen und erfolgen nach bestem Wissen. Diese Informationen gelten als unverbindlicher Hinweise. Aufgrund der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten ist die Darstellung aller Einzelheiten nicht möglich. Somit kann hieraus keine Verbindlichkeit und Haftung seitens ter Hürne übernommen werden. Die Hinweise können jederzeit ohne Ankündigung an den technischen Fortschritt angepasst werden. Kurzzeitig beständig gegen handelsübliche und gebräuchliche Öle, Säuren, Fette und Laugen. Färbende Substanzen können dauerhafte, nicht entfernbare Verfärbungen verursachen.

Inhalt

1.1	Vorbereitung und Eignungsprüfung	7
2.1	Verlegehinweise	8
3.1	Demontage	9
4.1	Pflegehinweise und Anwendungen	9

Anleitung vollflächige Verklebung

4 Erläuterung der Piktogramme

1.1 Vorbereitung und Eignungsprüfung

- 1) Lesen Sie diese Verlegeanleitung vor der Verlegung vollständig durch.
- 2) Benötigtes Werkzeug.
- 3) Dieser Bodenbelag ist zwingend zu verkleben.
- 4) Vor Verklebung ist je nach Bodenbelag eine Grundierung sowie Spachtelung notwendig. Empfehlungen hierzu sowie zum Klebstoff finden Sie auf www.terhuerne.com/Untergrundvoraussetzungen. Der Auftrag der Materialien (Grundierung, Spachtelung, Klebstoff) erfolgt nach den Vorgaben des Klebstoffherstellers sowie der Beachtung der aktuellen TKB-Merkblättern des Industrieverbandes Klebstoffe e.V. Klebstoffreste sollten direkt von den Elementen mit geeigneten Reinigungstüchern entfernt werden. Für die Aufnahme von Dryback-Belägen ist es grundsätzlich vorgeschrieben, eine 2,0 bis 3,0 mm dicke Spachtelung im Rakelverfahaufzubringen und die Fläche anschließend mittels einer Stachelwalze zu egalisieren. Noch vorhandene Unebenheiten am gespachtelten Boden müssen nach dem Trocknen mit einem Flächenspachtel oder einer Tellermaschine entfernt werden. Die Fläche ist hiernach gut abzusaugen. Jede verbliebene Unregelmäßigkeit und Unebenheit kann einen sichtbaren Einfluss auf die verlegte Fläche haben. Während der Abbindephase des Klebstoffsystems sind die raumklimatischen Bedingungen konstant zu halten. Eine Belastung des Belages ist erst nach dem endgültigen Abbinden des Klebstoffes möglich. Folgende Zeiten für die Abbindephase des Klebstoffes sind einzuhalten: 4 Stunden darf die Fläche nicht begangen werden, 24 Stunden darf die Fläche nicht belastet werden, 72 Stunden darf die Fläche nicht gereinigt werden
- 5) Setzen Sie Original-Zubehör von ter Hürne zur Verlegung ein. (www.terhuerne.com)
- 6) Für Unterböden ohne Fußbodenheizung: Vor der Verlegung muss von einem Fachverleger eine Feuchtigkeitsprüfung (CM-Messung) vorgenommen und protokolliert werden. Die Restfeuchtigkeit darf bei Calciumsulfatestrich max. 0,5% CM betragen, bei Zementestrich max. 2,0% CM.
- 7) Für Unterböden mit Fußbodenheizung: Vor der Verlegung muss von einem Fachverleger eine Feuchtigkeitsprüfung (CM-Messung) vorgenommen und protokolliert werden. Die Restfeuchtigkeit darf bei Calciumsulfatestrich max. 0,3% CM betragen, bei Zementestrich max. 1,8% CM.
- 8) Der Unterbau muss tragfähig sein; insbesondere bei einer Balkenlagen-Konstruktion mit Verlegeplatten darf die Ebene nicht nachfedern.
- 9) Der Unterboden muss trocken, eben und sauber sein. Unebenheiten des Untergrundes, die größer als 2 mm pro Meter sind, müssen mit einer Nivelliermasse ausgeglichen werden.
- 10) Die Verlegung auf textilen Untergründen (z. B. Teppichböden) und auf lose verlegten Altbelägen ist nicht zulässig. Bitte entfernen Sie diese Beläge vor Verlegung und bereiten den Unterboden entsprechend vor. Bei nicht aufgeführten Untergründen wenden Sie sich bitte an Ihren Handelspartner.
- 11) Verlegung auf vorhandenen Bodenbelägen: Die Verlegung auf glatten Fliesen ist zulässig, wenn alle verlegten Fliesen die gleiche Höhe aufweisen und die Fugenbreite nicht 8 mm, die Fugentiefe nicht 3 mm und der Fliesenhöhenversatz nicht 1 mm überschreitet. Bei größeren Fugenabmessungen empfehlen wir eine

Spachtelung der Fliesenuntergründe. Für eine Verklebung sind die Fliesen grundsätzlich anzuschleifen bis eine feste und griffige Oberfläche vorliegt.

- 12) Dieser Boden ist für die Verlegung in privaten Bädern geeignet. (Ausgeschlossen sind Außenbereiche sowie Nassräume wie z. B. Duschen, Saunen oder Räume mit Bodenablauf)
- 13) Lagern Sie zur Akklimatisierung des Materials die Pakete ungeöffnet 48 h (im Winter 3–4 Tage) bei ca. 20 °C (min. 15 °C) und 40–60 % Luftfeuchtigkeit waagrecht in der Mitte des betreffenden Raumes und nicht vor dem Fenster. Bei einer Verklebung sollte die Fläche keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein (vor, während und 12 h nach der Verlegung).
- 14) Die ideale Temperatur für die Verlegung beträgt +20 °C. Die Temperatur sollte während der Verlegung nicht unter +18 °C und nicht über +28 °C liegen. Um Materialveränderungen / Schäden vorzubeugen, ist bei der Verlegung in Bereichen mit starker Sonneneinstrahlung für ausreichende Beschattung zu sorgen.
- 15) Vor und während des Verlegens sind die Fußboden-Elemente eingehend auf Materialfehler zu überprüfen. Dielen mit sichtbaren Mängeln oder Beschädigungen dürfen nicht verlegt werden. Verlegte Ware ist von Reklamationen ausgeschlossen.
- 16) Der Boden ist für klimatisierte und mit Beschattungsanlagen ausgestattete Wintergärten geeignet. Es müssen stets ähnliche Raumbedingungen (rel. Luftfeuchtigkeit, Temperatur etc.) herrschen wie im Wohnbereich.

2.1 Verlegehinweise

- 17) Für ein homogenes Flächenbild ist die Ware aus unterschiedlichen Kartonagen zu nutzen. Achten Sie darauf, dass die Optik bei nebeneinander liegenden Dielen unterschiedlich ist. Vermessen Sie den Raum und ermitteln Sie die günstigste Einteilung, sollte die letzte Reihe schmaler als 5 cm sein, so reduzieren Sie die Dielenbreite der gesamten ersten Reihe.
- 18) Erste Dielenreihe: Halten Sie zu allen Wänden und festen Bauteilen einen Abstand von 2 mm ein.

Nutzen Sie dazu Distanzkeile zur Fixierung (www.terhuerne.com). Diese sind nach der Verlegung wieder zu entfernen.

- 19) Benachbarte Fugen von Kopfenden müssen mind. 30 cm voneinander entfernt sein.
- 20) Bei quadratischen Formaten und dem XL-Fliesen-Format ist in Verbindung mit einer Verklebung auch die Verlegung in Kreuzfuge möglich.
- 21) Wichtig ist das Anwalzen des Bodenbelags mit einer Gliederwalze mind. 50 kg. Dieser Vorgang ist nach 30 min zu wiederholen. Eine vollflächige Benetzung der Belagsrückseite mit Klebstoff ist sicherzustellen.
- 22) Heizkörper: Addieren Sie zum Durchmesser des Rohres 30 mm und zeichnen die Schnittmarke an. Bohren Sie diese aus und trennen die Diele in der Mitte der Bohrlöcher. Verkleben Sie die verlegte Diele mit etwas Leim / Montagekleber an der Schnittstelle.
- 23) Türen: Markieren Sie anhand einer gedrehten Diele die Schnittmarke. Passen Sie die Tüzzarge entsprechend an.
- 24) Generell sind alle Estrichtrenn- und Baudehnungsfugen zu übernehmen. Bei einer Ausdehnung von mehr als 10 x 15 m, sowie in Türbereichen und in Raumübergängen, ist eine Dehnungsfuge anzulegen.
- 25) Decken Sie die Dehnungsfuge mit einer passenden Profilschiene ab (www.terhuerne.com).
- 26) Montieren Sie im Abstand von ca. 40–50 cm die Befestigung für die Sockelleisten (www.terhuerne.com). Bei der Installation von z. B. Sockelleisten, Übergangs- / Abschlussprofilen oder Tüzzargen berücksichtigen Sie, die Leisten, Profile, Tüzzargen oder ähnliche Elemente niemals am Bodenbelag zu befestigen oder zu verkeilen.

4.1 Pflegehinweise und Anwendungen

- 27) Versehen Sie sofort nach der Verlegung alle beweglichen Möbel mit Filzgleitern. Benutzen Sie nur weiche Stuhlrollen (EN 12529 Typ W). Wir empfehlen stark beanspruchte Bereiche (z. B. Schreibtischbereiche) durch Bodenschutzmatten zu schützen.

- 28) Sorgen Sie in den Eingangsbereichen für Sauberlaufzonen (z. B. durch Schmutzmatten).
- 29) Reinigen und Pflegen Sie nur mit einem Besen, Staubsauger oder nebelfeuchten, ausgewrungenen Tüchern/Wischlappen. Bitte benutzen Sie kein Dampfgerät und keine Mikrofasertücher. Vermeiden Sie stehendes Wasser auf dem Bodenbelag.
- 30) Wischen Sie nur in Längsrichtung der Dielen um eine Streifenbildung zu vermeiden.
- 31) Verwenden Sie nur Reinigungs- und Pflegemittel aus dem ter Hürne Sortiment entsprechend Ihrer Bodengattung. Beachten Sie bei der Verwendung die Hinweise auf dem Produktetikett.
- 32) Sorgen Sie für ein konstantes Raumklima von 20 °C und 40–60% Luftfeuchtigkeit.
- 33) Flächen, die mit Teppichen, Möbeln oder anderen Gegenständen dauerhaft bedeckt sind, können nach einiger Zeit Farbunterschiede durch Lichteinfluss aufweisen.
- 34) Achten Sie darauf, dass es beim Einsatz einer Fußbodenheizung nicht zum Wärmestau unter abgedeckten Flächen (z. B. Teppichen) kommt. Die Oberflächentemperatur, auch unter dem Teppich darf max. 27 °C betragen.
- 35) Unzulässig ist die Bodenverlegung auf einem Unterboden, in welchem eine Fußbodenheizung nur in bestimmten Bereichen vorhanden ist.
- 36) siehe Punkt 35)

Our written and verbal technical instructions, in general, in the installation instructions, in technical information, and all brochures are based on our own experience and are given to the best of our knowledge. This information is provided as a non-binding guide. Due to the y many application possibilities, not all individual details can be shown. As such, no obligation and liability can be assumed by ter Hürne. These instructions can be adapted to technological advances at any time without notice. Short-term resistance to commercially available oils, acids, lipids and alkalis. Coloring substances can cause permanent, non-removable discoloration.

Content

1.1	Preparation and suitability check.....	11
2.1	Installation instructions.....	12
3.1	Disassembly.....	13
4.1	Care instructions and applications.....	13

Instructions glue down

5 Explanation of the pictograms

1.1 Preparation and suitability check

- 1) Please read these installation instructions completely before starting the installation.
- 2) Required tools.
- 3) The flooring must always be glued to the substrate.
- 4) Depending on the flooring, priming and grouting are necessary before gluing. Relevant recommendations on this and also about the adhesive are provided at www.terhuerne.com/Untergrundvoraussetzungen. Materials (primer, grouting, adhesive) are applied in line with the specifications of the adhesive manufacturer and in compliance with the latest TKB information sheets of the Industrial Association of Adhesives (Industrieverband Klebstoffe e.V.). Adhesive residues should be removed directly from the elements using suitable cleaning cloths. For dryback coverings, a 2.0 to 3.0 mm thick levelling compound must first be applied using a gauge rake or squeegee and then the surface must be levelled using a spiked roller. Any remaining unevenness on the levelled floor must be removed after drying with a flat trowel or a disc machine. The surface must then be vacuumed thoroughly. Any remaining irregularities and unevenness can have a visible effect on the finished laid surface. The environmental conditions in the room must be kept constant while the adhesive system is setting. The flooring may only be walked over once the adhesive has finally set. The following times must be observed during the setting phase: The surface must not be walked on for 4 hours, the surface must not be loaded with weight for 24 hours, The surface must not be cleaned for 72 hours
- 5) Use original accessories by ter Hürne for the installation.
- 6) For subfloors without underfloor heating: Before installation, a flooring specialist must carry out a moisture test (CM measurement) and record the results. The maximum permitted residual moisture is 0.5 % CM for calcium sulphate screeds and 2.0 % CM for cement screeds.
- 7) For subfloors with underfloor heating: Before installation, a flooring specialist must carry out a moisture test (CM measurement) and record the results. The maximum permitted residual moisture is 0.3 % CM for calcium sulphate screeds and 1.8 % CM for cement screeds.
- 8) The subfloor must be load-bearing; the subfloor surface must not bounce, particularly in the case of suspended timber floors.
- 9) The surface must be dry, level and clean. Any unevenness in the substrate that exceeds 2 mm per metre, must be levelled out using a levelling compound.
- 10) The installation must not be installed on textile substrates (e.g. carpets) or on loose-laid old floor finishes. Please remove these floor coverings before installation and prepare the subfloor accordingly. Please contact your trade partner in the case of any substrates not listed here.
- 11) Installation on to existing floor finishes: An installation on smooth ceramic tiles is permitted, provided all the tiles are of the same thickness, the joint width does not exceed 8 mm, the joint depth does not exceed 3 mm and the maximum tile height offset does not exceed 1 mm. In case of larger joints, we recommend applying grouting to the tiled substrates. For glue-down installations, the tiles always need to be sanded to create a firm surface with a good grip.

- 12) This floor is suitable for installation in private bathrooms. In this case, it must be glued down. (Exceptions: outdoor areas and wet rooms e. g. showers, saunas or rooms with floor gullies)
- 13) To acclimatise the material, store the unopened packages for 48 h (3–4 days in winter) at approx. 20 °C (min. 15 °C) and 40–60% humidity, horizontally in the middle of the relevant room and not in front of a window. If the flooring is going to be glued down the area should not be exposed to direct sunlight (before, during and for 12 h after the installation)
- 14) The ideal installation temperature is +20 °C. The temperature during installation must not be below +18 °C or above +28 °C. To prevent material changes / damage, ensure adequate shading when installing in areas exposed to direct sunlight.
- 15) Before and during installation, the flooring elements must be examined closely for material flaws. Planks with visible faults or damage must not be installed. No claims may be made for goods after they have been installed.
- 16) The flooring is suitable for air-conditioned conservatories equipped with shading systems. The room conditions (relative humidity, temperature etc.) must always be similar to the living area.
- 21) It is important that the flooring is rolled with a segmented roller weighing at least 50 kg. This process must be repeated after 30 min. Steps must be taken to ensure that adhesive is spread across the entire rear side of the flooring.
- 22) Radiators: Add 30 mm to the diameter of the pipe and draw the cutting mark. Drill this out and separate the plank in the middle of the drill holes. Bond the installed plank with a little glue / construction adhesive on the cut edge.
- 23) Doors: Draw the cutting mark using a plank turned through 180°. Adjust the door frame accordingly.
- 24) Generally, all screed separating joints and structural expansion joints are to be adopted. An expansion joint must be created in case of an expansion of an area more than 10 x 15 m, and in door areas and room transitions.
- 25) Cover the expansion joint with a matching profile rail. (www.terhuerne.com)
- 26) Install the attachment for the skirtings at a spacing of about 40–50 cm (www.terhuerne.com). When installing skirtings, transition / closing profiles or door frames etc, ensure that the skirting boards, profiles, door frames or similar elements are never attached to the floor or wedged.

2.1 Installation instructions

- 17) Goods from different boxes must be used for an homogeneous surface appearance. Ensure that adjoining planks differ in their appearance. Measure the room and determine the most favourable layout; if the last row is narrower than 5 cm, reduce the plank width of the entire first row.
- 18) First row of planks: Maintain a distance of 10 mm to all walls and fixed elements. Use spacer wedges for fixing (www.terhuerne.com). These need to be removed again after installation.
- 19) Joints next to the head ends must be offset at least 30 cm from each other.
- 20) In the case of square and the XL tile formats, cross-joint installation is also possible in combination with gluing.

3.1 Care instructions and applications

- 27) Apply felt pads to the bottom of all mobile furniture immediately after the flooring has been installed. Only use soft chair castors (EN 12529 Type W). We recommend using floor protection mats to protect heavy wear areas (e. g. desk areas).
- 28) Create clean zones in entrance areas (e. g. by using barrier mats).
- 29) Only use brooms, vacuum cleaners or damp and wrung-out cloths and mops for cleaning the flooring. Please do not use any steam devices or microfibre cloths. Avoid standing water on the flooring.
- 30) Prevent streaking by only wiping the planks in a longitudinal direction

- 31) Only use cleaning and care agents from the ter Hürne range that are suitable for your floor type. Observe the information on the product label during use.
- 32) Ensure a constant room climate of 20 °C and 40–60% humidity.
- 33) After a while, those areas that are permanently covered with carpets, furniture or other objects may differ in colour due to light exposure.
- 34) If underfloor heating is installed, ensure that there is no heat build-up below covered surfaces (e.g. carpets). Even underneath the carpet, the surface temperature, must not exceed a maximum of 27 °C.
- 35) It is prohibited to install the flooring on a subfloor which only has underfloor heating in certain areas.
- 36) See point 35)

Nos informations techniques d'application, qu'elles soient verbales ou écrites, d'ordre général, indiquées dans les instructions de pose ou sur les fiches techniques ou encore sur les prospectus, reposent sur notre expérience et sont fournies en toute bonne conscience. Elles ne sont toutefois que des recommandations sans engagement de notre part. En raison de la polyvalence des applications, il n'est pas possible de présenter tous les détails. Le fabricant ne prend, par conséquent, aucun engagement ni responsabilité. Les informations peuvent, à tout moment et sans annonce préalable, faire l'objet d'une adaptation en fonction des progrès techniques. Résistance à court terme aux huiles, acides, lipides et solutions alcalines usuels. Les substances colorantes peuvent occasionner une décoloration permanente indélébile.

Sommaire

1.1	Préparation et vérification si la pose est possible	15
2.1	Instructions de pose	16
3.1	Démontage	17
4.1	Conseils d'entretien et applications	17

Instructions de pose notice de pose collé en plein

5 Explication des pictogrammes

1.1 Préparation et vérification si la pose est possible

- 1) Veuillez lire entièrement les présentes instructions de pose avant la pose.
- 2) Outillage nécessaire.
- 3) Le revêtement de sol doit être impérativement collé.
- 4) Avant l'encollage et selon le revêtement de sol, une couche d'apprêt ainsi qu'un ragréage d'égalisation sont nécessaires. Vous trouverez nos recommandations à ce sujet ainsi qu'au sujet de la colle sur www.terhuerne.com/conditions supports L'application des matériaux (couche d'apprêt, ragréage d'égalisation, colle) s'effectue selon les consignes du fabricant de colle, et en tenant compte des fiches techniques des colles actuelles de l'Industrieverband Klebstoffe e.V. (Association allemande de l'industrie des colles) Les restes de colle sont à essuyer directement sur les éléments avec des chiffons de nettoyage appropriés. Pour la pose de revêtements Dryback, il faut d'abord appliquer un enduit de 2,0 à 3,0 mm d'épaisseur à la raclette puis égaliser la surface à l'aide d'un rouleau à pointes. Les irrégularités encore présentes sur le sol spatulé doivent être éliminées après le séchage à l'aide d'une spatule plate ou d'une machine à disque. La surface doit ensuite être bien aspirée. Toute irrégularité ou inégalité résiduelle peut avoir une influence visible sur la surface finale posée. Pendant la phase de polymérisation du système d'encollage le climat ambiant doit rester constant. Le revêtement ne peut être sollicité qu'une fois la phase de polymérisation de la colle terminée. Les délais suivants doivent être respectés pour la phase de prise de la colle : la surface ne doit pas être marchée dessus pendant 4 heures, la surface ne doit pas être sollicitée avec du poids pendant 24 heures, la surface ne doit pas être nettoyée pendant 72 heures
- 5) Pour la pose, utilisez les accessoires originaux de ter Hürne.
- 6) Pour structures de base sans chauffage au sol : Avant la pose, une mesure d'hygrométrie (méthode CM) doit être effectuée et documentée par un professionnel. Sur une chape en sulfate de calcium, l'humidité résiduelle ne doit pas dépasser 0,5% de CM max, sur une chape en ciment 2,0% de CM max.
- 7) Pour les sous-planchers avec chauffage au sol : Avant la pose, une mesure d'hygrométrie (méthode CM) doit être effectuée et documentée par un professionnel. Sur une chape en sulfate de calcium, l'humidité résiduelle ne doit pas dépasser 0,3% de CM max, sur une chape en ciment 1,8% de CM max.
- 8) L'assise doit être stable ; notamment en cas de structure porteuse avec panneaux agglomérés, la surface plane ne doit pas bouger quand on marche dessus.
- 9) Le sous-plancher doit être sec, plan et propre. Les dénivelés du support supérieurs à 2 mm par mètre doivent être égalisés avec un mastic de ragréage.
- 10) La pose est interdite sur les supports textiles (p. ex. moquettes) et sur d'anciens revêtements non fixés. Veuillez enlever ces revêtements avant la pose et apprêter la structure de base en conséquence. En présence de supports non mentionnés veuillez vous adresser à votre partenaire commercial.
- 11) Pose sur revêtements de sols déjà existants : La pose sur carreaux lisses est autorisée quand tous les carreaux sont à la même hauteur et quand la largeur du joint ne dépasse pas 8 mm, la profondeur du joint 3 mm et le dénivelé entre les carreaux 1 mm. En présence de joints de grandes dimensions, un ragréage d'égalisation des supports en carrelage est recommandé. Un encollage nécessite le ponçage

des carreaux jusqu'à obtenir une surface stable et offrant une bonne prise.

- 12) La pose de ce sol convient à des salles de bains privées. Dans ce cas, il doit impérativement être collé (La pose est à exclure à l'extérieur et dans des pièces humides p. ex. douches, saunas ou pièces équipées d'un écoulement au sol).
- 13) Pour acclimater le matériau, placer les paquets horizontalement sans les ouvrir pendant 48 heures (3–4 jours en hiver) à env. 20 °C (15 °C min) et à une humidité ambiante de 40–60% au centre de la pièce concernée et loin de la fenêtre. En cas d'encollage, ne pas exposer la surface directement au soleil (avant, pendant et 12 après la pose).
- 14) La température idéale de pose est de +20 °C. Pendant la pose, la température ne doit pas être inférieure à 18 °C ni supérieure à +28 °C. Pour éviter toute transformation/détérioration du matériau, protéger les zones fortement exposées au soleil pendant la pose.
- 15) Vérifier minutieusement avant et pendant la pose que les éléments du sol ne présentent pas de défauts. Ne pas poser de lames présentant des défauts ou détériorations visibles. Les réclamations concernant des marchandises posées sont exclues.
- 16) Ce sol est adapté aux jardins d'hiver climatisés et équipés de dispositifs d'ombrage. Les mêmes conditions ambiantes que dans l'espace habité doivent y être constamment assurées (humidité ambiante, température etc.).
- 17) Pour obtenir une surface d'aspect homogène, utiliser la marchandise de différents cartons. Veillez à ce que l'aspect de lames posées les unes à côté des autres soit différent. Mesurez la pièce et calculez la répartition la plus avantageuse, si la dernière rangée fait moins de 5 cm de large, réduisez la largeur de toute la première rangée.
- 18) Première rangée de lames : Observez un écart de 2 mm par rapport à tous les murs et éléments de construction fixes. Utilisez des cales d'écartement pour la fixation (www.terhuerne.com). Les retirer après la pose.
- 19) Les joints voisins des arêtes de tête doivent présenter un écart de 30 cm entre eux.
- 20) Les formats carrés et le carreau XL permettent également une pose à joints croisés en association avec un encollage.
- 21) Il est important de passer un rouleau triple d'au moins 50 kg sur le revêtement de sol. Répéter cette opération au bout de 30 min. Assurer l'encollage intégral de la face inférieure du revêtement.
- 22) Radiateurs : ajoutez 30 mm au diamètre du tuyau et dessinez le contour de découpe. Percez les trous et séparez la lame au milieu des trous percés. Encollez la lame posée avec un peu de colle / colle de montage sur la découpe.
- 23) Portes : marquez l'endroit à couper à l'aide d'une lame retournée. Ajustez le chambranle.
- 24) En règle générale, toutes les lignes de séparation de la chape et les joints de dilatation de la construction sont à prendre en compte. Pour une surface de plus de 10x15 m, ainsi que dans les zones des portes et des transitions entre pièces, un joint de dilatation devra être posé.
- 25) Couvrez le joint de transition avec une barre de profil adaptée. (www.terhuerne.com)
- 26) Montez la fixation des plinthes avec un écart d'environ 40–50 cm (www.terhuerne.com). Remarque : lors de l'installation de plinthes, profils de transition / finition ou chambranles p. ex., ne jamais fixer ni coincer les plinthes, profils, chambranles ou autres éléments sur le revêtement de sol.

2.1 Instructions de pose

- 17) Pour obtenir une surface d'aspect homogène, utiliser la marchandise de différents cartons. Veillez à ce que l'aspect de lames posées les unes à côté des autres soit différent. Mesurez la pièce et calculez la répartition la plus avantageuse, si la dernière rangée fait moins de 5 cm de large, réduisez la largeur de toute la première rangée.
- 18) Première rangée de lames : Observez un écart de 2 mm par rapport à tous les murs et éléments de construction fixes. Utilisez des cales d'écartement pour la fixation (www.terhuerne.com). Les retirer après la pose.

3.1 Conseils d'entretien et applications

- 27) Placez des patins en feutre sous tous les meubles mobiles immédiatement après la pose. N'utilisez que des roulettes de chaises souples (EN 12529 Typ W). Nous recommandons de protéger les parties de sol fortement sollicitées (p. ex. devant les bureaux) avec des tapis pour sols durs.
- 28) Assurez des zones de passage propre dans les entrées (p. ex. tapis anti-saleté).

- 29) Nettoyage et entretien uniquement au balai, à l'aspirateur ou avec des chiffons / serpillières essorés, légèrement humides. Ne pas utiliser d'appareils à vapeur ni de chiffons en micro-fibres. Éviter les flaques d'eau sur le revêtement de sol.
- 30) Passez la serpillière uniquement dans le sens de la longueur des lames pour éviter la formation de stries.
- 31) Utilisez uniquement des produits de nettoyage et d'entretien de la gamme ter Hürne adaptés à votre sorte de sol. Avant l'emploi, veuillez lire les consignes sur l'étiquette du produit.
- 32) Assurez une température ambiante constante de 20 °C et une humidité de 40–60 %.
- 33) Les surfaces recouvertes durablement par des tapis, meubles ou autres objets peuvent présenter avec le temps des divergences de couleur sous l'effet de la lumière.
- 34) En présence d'un chauffage au sol, veillez à éviter une accumulation de chaleur sous les surfaces revêtues (p. ex. moquettes). La température de surface, également sous la moquette, ne doit pas dépasser 27 °C max.
- 35) La pose du sol est interdite sur une structure de base à laquelle un chauffage au sol n'est inclus que par endroits.
- 36) Voir point 35)

Nuestras indicaciones técnicas de aplicación, tanto escritas como verbales, en general, incluidas en las instrucciones de instalación, la información técnica y todos los folletos se basan en la experiencia y se ofrecen atendiendo a nuestro mejor juicio. Estas informaciones son recomendaciones no obligatorias. Debido a la diversidad de posibilidades de aplicación, no es posible presentar todos los detalles. Por lo tanto, ter Hürne no puede asumir ninguna responsabilidad al respecto. Las indicaciones pueden ser adaptadas al progreso técnico en cualquier momento y sin previo aviso. Resistente poco tiempo contra aceites, ácidos, grasas y jabones que se encuentran en las tiendas y son de uso doméstico. Las sustancias colorantes pueden causar decoloraciones permanentes, no eliminables.

Índice

1.1	Preparación y prueba de idoneidad.....	19
2.1	Instrucciones de instalación.....	20
3.1	Desmontaje.....	21
4.1	Recomendaciones para el mantenimiento y uso.....	21

Instrucciones encolado en toda la superficie

5 Explicación de los pictogramas

1.1 Preparación y prueba de idoneidad

- 1) Lea íntegramente estas instrucciones antes de proceder a la instalación.
- 2) Herramientas necesarias.
- 3) Es obligatorio pegar este revestimiento de suelo.
- 4) Antes del pegado y dependiendo del tipo de revestimiento del suelo, es necesario aplicar una imprimación y un emplaste. En la página www.terhuerne.com/Untergrundvoraussetzungen obtendrá recomendaciones al respecto, así como sobre los adhesivos. Los materiales (imprimación, emplaste, adhesivo) se deben aplicar según las instrucciones del fabricante, así como teniendo en cuenta las hojas de especificaciones de la Comisión técnica sobre pegamentos utilizados en la construcción (TKB) de la asociación alemana Industrieverband Klebstoffe e. V. Los restos de adhesivo se deben eliminar directamente de los elementos con paños de limpieza adecuados. Por norma general, para colocar revestimientos Dryback se requiere aplicar un capa de emplaste con un espesor de 2,0 a 3,0 mm mediante una rasqueta dentada y, posteriormente, igualar la superficie mediante un rodillo de púas. Una vez seco, se debe eliminar cualquier desnivel que pueda quedar en el pavimento alisado con una espátula para alisar o una pulidora monodisco. Después, se debe aspirar bien la superficie. Cualquier irregularidad o desnivel puede influir visiblemente en la superficie instalada. Durante la fase de fraguado del sistema adhesivo, las condiciones climáticas de la estancia se deben mantener constantes. El revestimiento solo puede ser sometido a carga una vez que el adhesivo haya fraguado definitivamente. Hay que respetar los siguientes tiempos de fraguado del pegamento:
 - 4 horas no se puede pisar la superficie,
 - 24 horas no se puede poner peso sobre la superficie,
 - 72 horas no se puede limpiar la superficie
- 5) Utilice los accesorios originales de ter Hürne para la instalación.
- 6) Para subsuelos sin calefacción por suelo radiante: Antes de la instalación, un instalador especializado debe realizar y protocolar una prueba de humedad (medición CM). La humedad residual no debe superar el 0,5 % CM para el pavimento de sulfato de calcio y el 2,0 % CM para el pavimento de cemento.
- 7) Para subsuelos con calefacción por suelo radiante: Antes de la instalación, un instalador especializado debe realizar y protocolar una prueba de humedad (medición CM). La humedad residual no debe superar el 0,3 % CM para el pavimento de sulfato de calcio y el 1,8 % CM para el pavimento de cemento.
- 8) La subestructura debe disponer de una capacidad de carga suficiente; la base no debe ceder, especialmente en el caso de una construcción sobre vigas con paneles de instalación.
- 9) El subsuelo debe estar seco, uniforme y limpio. Las irregularidades del subsuelo superiores a 2 mm por metro se deben compensar con una masa de nivelación.
- 10) No está permitida la instalación sobre subsuelos textiles (por ejemplo, moquetas) ni sobre revestimientos antiguos sueltos. Antes de la instalación, retire este tipo de revestimientos y prepare el subsuelo de forma adecuada. Si se trata de un subsuelo diferente a los que se indican aquí, diríjase a su distribuidor.

- 11) Instalación sobre revestimientos de suelo ya existentes: Se puede instalar sobre baldosas lisas, siempre que todas tengan la misma altura, el ancho los biseles no supere los 8 mm, la profundidad de los biseles no supere los 3 mm y el desfase de altura entre las baldosas no sea superior a 1 mm. En caso de que los biseles sean más grandes, recomendamos emplastar los subsuelos con baldosas. Para el pegado, las baldosas deben lijarse siempre hasta conseguir una superficie firme y con buen agarre.
 - 12) Este pavimento es apto para instalarlo en cuartos de baño particulares, donde se debe pegar (excepto en exteriores, así como en espacios húmedos, como duchas, saunas o estancias con sumideros).
 - 13) Para aclimatar el material, almacene los paquetes sin abrir durante 48 h (en invierno, de 3 a 4 días) a una temperatura de 2 °C (mín. 15 °C) y una humedad ambiental del 40–60% en posición horizontal en el centro de la estancia en cuestión, sin colocarlos frente a la ventana. En caso de instalación por pegado, la superficie no debe estar expuesta a la radiación solar directa (antes, durante ni 12 h después de la instalación).
 - 14) La temperatura ideal para la instalación es de +20 °C. La temperatura durante la instalación no debe ser inferior a +18 °C ni superior a +28 °C. Para evitar que se produzcan cambios/daños en el material, proporcione suficiente sombra cuando se instale en zonas con una radiación solar intensa.
 - 15) Antes y durante la instalación, se debe revisar que los elementos del suelo no presenten daños materiales. Las tablas con defectos o daños visibles no se deben instalar. Los productos instalados quedan excluidos de cualquier reclamación.
 - 16) Este pavimento es apto para terrazas acristaladas climatizadas y equipadas con sistemas de sombreado. En estas estancias, las condiciones ambientales (humedad ambiental rel., temperatura, etc.) deben ser en todo momento similares a las del interior de la vivienda.
- a otras sea diferente. Mida la estancia y determine la distribución más óptima. Si el ancho de la última fila es inferior a 5 cm, reduzca el ancho de las tablas de toda la primera fila.
- 18) Primera fila de tablas: mantenga una distancia de 2 mm respecto de todas las paredes y componentes fijos. Utilice cuñas distanciadoras para la fijación (www.terhuerne.com) y vuelva a retirarlas al finalizar la instalación.
 - 19) La distancia entre los biseles de las cabeceras debe ser como mínimo de 30 cm.
 - 20) Para los formatos cuadrados y el formato de baldosa XL, también es posible efectuar la instalación en biseles transversales combinada con un pegado.
 - 21) Es importante rodar el revestimiento del suelo con un rodillo articulado de al menos 50 kg. Repita este proceso después de 30 min. Asegúrese de que el adhesivo cubre toda la parte posterior del revestimiento del suelo.
 - 22) Radiadores: Sume 30 mm al diámetro del tubo y señale la marca de corte. Proceda a taladrar y cortar la tabla en el centro de los orificios perforados. Pegue la tabla instalada con un poco de cola/adhesivo de montaje en el punto de intersección.
 - 23) Puertas: Señale la marca de corte con ayuda de una tabla volteada. Ajuste adecuadamente el marco de la puerta.
 - 24) Por lo general, se deben adoptar todas las juntas de separación de la solera, así como las juntas de dilatación estructurales. En caso de una envergadura de más de 10x15 m, así como en las zonas de las puertas y en las transiciones entre estancias, se debe crear una junta de dilatación.
 - 25) Cubra la junta de dilatación con un perfil adecuado (www.terhuerne.com).
 - 26) Monte la sujeción de los rodapiés a una distancia de aproximadamente 40–50 cm (www.terhuerne.com). Al instalar, por ejemplo, rodapiés, perfiles de transición/remates finales o marcos de puertas, no fije ni calce nunca los listones, perfiles, marcos de puertas o elementos similares al revestimiento del suelo.

2.1 Instrucciones de instalación

- 17) Para que la superficie presente un aspecto homogéneo, utilice productos de diferentes cajas. Asegúrese de que la óptica de las tablas que se encuentran unas junto

3.1 Recomendaciones para el mantenimiento y uso

- 27) Inmediatamente después de la instalación, equipe todos los muebles móviles con deslizadores de fieltro. Utilice únicamente ruedas blandas para sillas (EN 12529, tipo W). Recomendamos que preserve las zonas de mucho uso (p. ej., zona del escritorio) con protectores para suelos.
- 28) Asegúrese de que en las áreas de entrada haya zonas donde se limpie el calzado (p. ej., mediante felpudos).
- 29) Realice los trabajos de limpieza y mantenimiento del producto solo con una escoba, una aspiradora o paños / mopas húmedos y escurridos. No utilice aparatos de vapor ni paños de microfibras. Evite acumulaciones de agua sobre el revestimiento del suelo.
- 30) Friegue únicamente en la dirección longitudinal de las tablas para evitar que queden rayas.
- 31) Utilice solo productos de limpieza y mantenimiento de la gama de productos de ter Hürne en función del pavimento que tenga. Durante su uso, tenga en cuenta las indicaciones que figuran en la etiqueta del producto.
- 32) Asegúrese de que en la estancia haya una temperatura constante de 20 °C y una humedad ambiental del 40–60%.
- 33) Las superficies que estén cubiertas de forma permanente, por ejemplo, con alfombras, muebles u otros objetos, pueden mostrar diferencias en el color tras un tiempo debido al efecto de la luz.
- 34) Al utilizar la calefacción por suelo radiante, asegúrese de que el calor no se acumule bajo las superficies cubiertas (por ejemplo, alfombras). La temperatura de la superficie, también debajo de la alfombra, no debe superar los 27 °C.
- 35) No se permite la instalación sobre un subsuelo en el que la calefacción por suelo radiante solo esté presente en determinadas zonas.
- 36) Ver punto 35)

Onze schriftelijke en mondelinge toepassingsinstructies, meestal in de montagehandleiding, technische informatie en alle brochures, zijn gebaseerd op ervaring en worden naar beste weten gegeven. Deze informatie is vrijblijvend. Vanwege de veelzijdigheid van de toepassingsmogelijkheden is de weergave van alle details niet mogelijk. Daarom kunnen hieruit geen verplichtingen en aansprakelijkheid door ter Hürne overgenomen worden. De aanwijzingen kunnen op elk moment zonder aankondiging aan de technische vooruitgang aangepast worden. Kortstondig bestendig tegen in de handel gebruikelijke olien, zuren, vetten en loog. Kleurende sunstanties kunnen blijvende en niet verwijderbare verkleuringen veroorzaken.

Inhoud

1.1	Vorbereitung en geschiktheidstest	23
2.1	Installatie instructies.....	24
3.1	Demontage.....	25
4.1	Onderhoudsinstructies en toepassingen.....	25

Gebruiksaanwijzing volledige verlijming

5 Verklaring van de pictogrammen

1.1 Voorbereiding en geschiktheidstest

- 1) Lees deze montagehandleiding vóór het leggen volledig door.
- 2) Benodigd gereedschap.
- 3) De vloer moet beslist worden verlijmd.
- 4) Voor verlijming is, afhankelijk van de vloer, primeren en nivelleren nodig. Zie voor aanbevelingen hiervoor en over lijm op www.terhuerne.com/Untergrundvoraussetzungen. Het aanbrengen van de materialen (primer, nivelleermiddel, lijm) vindt plaats volgens de specificaties van de lijmfabrikant en met inachtneming van de actuele TKB- Merkblätter des Industrieverbandes Klebstoffe e.V. (TKB technische brochures van de Duitse Vereniging voor de Kleefstoffenindustrie). Lijmresten moeten direct van de elementen worden verwijderd met geschikte reinigungsdoeken. Voor het aanbrengen van Dryback-bedeckingen wordt over het algemeen voorgeschreven om een 2,0 tot 3,0 mm dik egalisatiemiddel aan te brengen met een rakel en vervolgens het oppervlak te egaliseren met een prikroller. Nog aanwezige oneffenheden op de geëgaliseerde vloer moeten na het drogen met een vlakke spatel of een polijstmachine worden verwijderd. Het oppervlak moet hierna goed af worden gezogen. Elke achtergebleven onregelmatigheid en oneffenheid kan een zichtbare invloed op het gelegde oppervlak hebben. Tijdens de uithardingsfase van het lijmsysteem dienen de binnenklimaatcondities constant te worden gehouden. Belasting van de vloer is pas mogelijk na het uitharden van de lijm. De volgende tijden voor de uithardingsfase van de lijm moeten worden nageleefd. De oppervlakte mag gedurende 4 uur niet betreden worden. De oppervlakte mag gedurende 24 uur niet belast worden. De oppervlakte mag gedurende 72 uur niet gereinigd worden.
- 5) Maak voor het leggen gebruik van originele accessoires van ter Hürne.
- 6) Voor ondervloeren zonder vloerverwarming: Vóór het leggen moet door een professioneel monteur een vochtigheidstest (CM-meting) worden uitgevoerd en geregistreerd. De restvochtigheid mag bij een calciumsulfaat-dekvloer max. 0,5% CM, bij een cementdekvloer max. 2,0% CM bedragen.
- 7) Voor ondervloeren met vloerverwarming: Vóór het leggen moet door een professioneel monteur een vochtigheidstest (CM-meting) worden uitgevoerd en geregistreerd. De restvochtigheid mag bij een calciumsulfaat-dekvloer max. 0,3% CM, bij een cementdekvloer max. 1,8% CM bedragen.
- 8) De onderconstructie moet draagkrachtig zijn; met name bij een balklaagconstructie met montageplaten mag het oppervlak niet naveren.
- 9) De ondervloer moet droog, vlak en schoon zijn. Oneffenheden van de ondergrond die groter dan 2 mm per meter zijn, moeten met een egaliseermiddel worden geëgaliseerd.
- 10) Het leggen op textiel ondergronden (bijv. tapijt) en op los gelegde oude vloeren is niet toegestaan. Verwijder deze vloeren vóór het leggen en bereid de ondervloer dienovereenkomstig voor. Neem in geval van niet genoemde vloeren contact op met uw dealer.
- 11) Leggen op aanwezige vloeren: Leggen op gladde tegels is toegestaan, wanneer alle gelegde tegels even hoog zijn en de voegbreedte niet groter is dan 8 mm, de voegdiepte dan 3 mm en hoogteverspringing van de tegels dan 1 mm. Wanneer de afmetingen van de voeg groter zijn adviseren wij het

nivelleren van de tegelondergrond. Voor verlijming dienen de tegels in principe te worden opgeschuurd totdat een stevig en antislip oppervlak overblijft.

- 12) Deze vloer is geschikt om te leggen in particuliere badkamers. De vloer moet dan beslist worden verlijmd. (Uitgezonderd zijn buitenruimtes en natte ruimtes zoals douches, sauna's of ruimtes met een vloerafvoer).
- 13) Om het materiaal te laten acclimatiseren, moet u de verpakkingen ongeopend gedurende 48 uur (in de winter 3–4 dagen) bij ongeveer 20 °C (min. 15 °C) en een luchtvochtigheid van 40–60 % horizontaal in het midden van de betrokken ruimte en niet voor het raam bewaren. Bij verlijming mag het oppervlak niet worden blootgesteld aan direct zonlicht (vóór, tijdens en 12 uren na het leggen).
- 14) De ideale temperatuur voor het leggen bedraagt +20 °C. De temperatuur moet tijdens het leggen niet onder de +18 °C en niet boven de +28 °C liggen. Ter voorkoming van materiaalveranderingen/-schade, dient bij het leggen in ruimtes met veel zonlicht voor voldoende schaduw te worden gezorgd.
- 15) Vóór en tijdens het leggen dienen de vloerelementen grondig te worden gecontroleerd op materiaalfouten. Planken met zichtbare gebreken of beschadigingen mogen niet worden gelegd. Gelegd product is uitgesloten van reclamaties.
- 16) De vloer is geschikt voor serres met airco en zonweringssystemen. Hier moeten altijd vergelijkbare ruimte-omstandigheden (rel. luchtvochtigheid, temperatuur, etc.) heersen als in een woonruimte.

2.1 Installatie instructies

- 17) Voor een homogeen beeld van het oppervlak dienen de producten uit verschillende dozen te worden gebruikt. Houd er rekening mee dat de uitstraling van twee naast elkaar liggende planken verschillend is. Meet de ruimte en bepaal de meest gunstige indeling. Mocht de laatste rij smaller dan 5 cm worden, reduceert u de plankbreedte van de hele eerste rij.
- 18) Eerste rij planken: Houd tot alle wanden en vaste constructie-elementen een afstand van 2 mm aan. Gebruik hiervoor afstandswiggen voor fixeren (www.terhuerne.com). De wiggen dienen na het leggen weer te worden verwijderd.

- 19) Naburige voegen van kopse kanten moeten minstens 30 cm van elkaar zijn verwijderd.
- 20) Voor vierkante formaten en het XL-tegelformaat is ook het leggen in kruisverband in combinatie met verlijming mogelijk.
- 21) Het is belangrijk dat de vloer wordt gewalst met een wals van ten minste 50 kg. Deze procedure moet na 30 min te worden herhaald. Zorg ervoor dat de achterkant van de vloer volledig van lijm is voorzien.
- 22) Radiator: Voeg 30 mm toe aan de diameter van de buis en teken de boormarkering af. Boor deze uit en scheid de plank in het midden van de boorgaten. Verlijm de gelegde plank met een beetje lijm / montagelijm op de zaagsnede.
- 23) Deuren: Markeer aan de hand van een gedraaide plank de zaagsnede. Pas het deurkozijn dienovereenkomstig aan.
- 24) In het algemeen moeten alle dekvloerscheidingen en bouwkundige dilatatievoegen worden overgenomen. Bij een uitbouw van meer dan 10x15 m, en bij deuren en overgangen in de ruimte, dient een dilatatievoeg te worden gemaakt.
- 25) Dek de dilatatievoeg af met een passende profielrail. (www.terhuerne.com)
- 26) Monteer de bevestiging voor de plinten met tussenruimtes van 40–50 cm (www.terhuerne.com). Bij de montage van bijv. plinten, overgangs- / afsluitprofielen of deurkozijnen moet u er rekening mee houden dat de plinten, profielen, deurkozijnen en dergelijke elementen nooit aan de vloer mogen worden bevestigd of vastgeklemd.

3.1 Onderhoudsinstructies en toepassingen

- 27) Voorzie alle verplaatsbare meubels direct na het leggen van viltglijders. Gebruik alleen zachte stoelwielen (EN 12529 type W). We adviseren om sterk belaste gebieden (bijv. rondom bureaus) te beschermen door vloermatten.
- 28) Zorg voor schoonloopzones in de entreegebieden (b.v. met schoonloopmatten).

- 29) Reinigen en onderhouden alleen met een bezem, stofzuiger of vochtige uitgewrongen doeken / poetslappen. Gebruik geen stoomapparaat en geen microvezeldoekjes. Vermijd stilstaand water op de vloer.
- 30) Veeg alleen in de lengterichting van de planken om streepvorming te voorkomen.
- 31) Gebruik alleen reinigings- en onderhoudsmiddelen uit het ter Hürne-assortiment die passen bij uw vloertype. Raadpleeg bij gebruik de instructies op het productetiket.
- 32) Zorg voor een constante temperatuur in de ruimte van 20 °C en een luchtvochtigheid van 40–60 %.
- 33) Oppervlakken die permanent met tapijten, meubels of andere voorwerpen zijn bedekt, kunnen na verloop van tijd kleurverschil vertonen vanwege lichtinvloeden.
- 34) Let er bij het gebruik van vloerverwarming op dat er zich geen warmteophoping voordoet onder afgedekte oppervlakken (bijv. tapijten). De oppervlaktetemperatuur, ook onder het tapijt mag max. 27 °C bedragen.
- 35) Het is niet toegestaan de vloer te leggen op een ondervloer waarin alleen op bepaalde plaatsen vloerverwarming aanwezig is.
- 36) Zie punt 35)

Nasze informacje techniczne dotyczące zastosowania, zarówno pisemne jak i ustne, zawarte w instrukcjach montażu, informacjach technicznych i wszystkich materiałach, opierają się na doświadczeniu i są przedstawione zgodnie z naszą najlepszą wiedzą. Ta informacja jest dostarczana jako niewiążąca podpowiedź. Ze względu na wszechstronność możliwości zastosowania, nie ma możliwości przedstawienie wszystkich szczegółów. Dlatego firma ter Hürne nie ponosi za to żadnej odpowiedzialności. Uwagi mogą być dostosowywane do postępu technicznego w dowolnym czasie bez uprzedzenia. Krótkotrwała odporność na dostępne w handlu i powszechnie stosowane oleje, kwasy, tłuszcze i zasady. Substancje barwiące mogą powodować trwałe, nieusuwalne przebarwienia.

Spis treści

1.1	Przygotowanie i weryfikacja	27
2.1	Wskazówki dotyczące montażu.....	28
3.1	Demontaż.....	29
4.1	Instrukcja pielęgnacji i zastosowania.....	29

Instrukcja układania:

Klejenie na całej powierzchni

5 Opis piktogramów

1.1 Przygotowanie i weryfikacja

- 1) Przed przystąpieniem do pracy prosimy przeczytać całą instrukcję układania.
- 2) Potrzebne narzędzia.
- 3) Okładzinę podłogową należy koniecznie przykleić.
- 4) Przed przyklejeniem w zależności od okładziny podłogowej konieczne może być gruntowanie oraz szpachlowanie. Zalecenia w tym zakresie oraz zalecenia dotyczące kleju można znaleźć na stronie www.terhuerne.com/Untergrundvoraussetzungen. Nanoszenie materiałów (gruntowanie, szpachlowanie, klej) odbywa się zgodnie z wytycznymi producenta kleju oraz z uwzględnieniem aktualnych instrukcji niemieckiego stowarzyszenia przemysłowego ds. klejów *Industrieverband Klebstoffe e.V.* Resztki kleju powinno się usuwać bezpośrednio z elementów za pomocą odpowiednich ściereczek do czyszczenia. W przypadku wykładzin podłogowych typu *dryback* zazwyczaj zaleca się nałożenie masy wyrównującej o grubości od 2,0 do 3,0 mm za pomocą rakli, a następnie wyrównanie powierzchni za pomocą wałka kolczastego. Wszelkie pozostałe nierówności na przygotowanej podłodze należy usunąć po wyschnięciu za pomocą płaskiej szpachli lub maszyny tarczowej. Następnie powierzchnię należy dokładnie odkurzyć. Wszelkie pozostawione nieregularności i nierówności mogą mieć widoczny wpływ na ułożoną powierzchnię. W fazie wiązania systemu klejowego należy utrzymywać stałe warunki klimatyczne w pomieszczeniu. Obciążanie okładziny możliwe jest dopiero po ostatecznym związaniu kleju. Podczas fazy wiązania kleju należy przestrzegać następujących zaleceń: Po powierzchni nie wolno chodzić przez 4 godziny, Powierzchnia nie może być obciążana przez 24 godziny, Powierzchnia nie może być czyszczona przez 72 godziny.
- 5) Do układania stosować oryginalne akcesoria firmy *ter Hürne*. (www.terhuerne.com)
- 6) Układanie na posadzkach bez ogrzewania podłogowego: Przed rozpoczęciem układania specjaliści od montażu powinni przeprowadzić pomiar wilgotności (pomiar CM) i sporządzić protokół pomiarowy. Wilgotność resztkowa nie może przekraczać przy posadzkach anhydrytowych 0,5 % CM, a przy posadzkach cementowych 2,0 % CM.
- 7) Układanie na posadzkach z ogrzewaniem podłogowym: Przed rozpoczęciem układania specjaliści od montażu powinni przeprowadzić pomiar wilgotności (pomiar CM) i sporządzić protokół pomiarowy. Wilgotność resztkowa nie może przekraczać przy posadzkach anhydrytowych 0,3 % CM, a przy posadzkach cementowych 1,8 % CM.
- 8) Podbudowa musi być nośna; szczególnie w przypadku konstrukcji belkowań stropu z płytami do układania płaszczyzna nie może sprężynować.
- 9) Posadzka musi być sucha, równa i czysta. Nierówności podłoża przekraczające 2 mm na metr wyrównać masą niwelującą.
- 10) Układanie na podłożach tekstylnych (np. wykładzinach dywanowych) i na luźno ułożonych starych okładzinach jest niedopuszczalne. Przed ułożeniem usunąć te okładziny i odpowiednio przygotować posadzkę. W przypadku podłoży innych niż wymienione należy skonsultować się z partnerem handlowym.
- 11) Układanie na istniejących okładzinach podłogowych: Układanie na gładkich płytkach jest dopuszczalne, jeżeli wszystkie ułożone płytki mają taką samą wysokość, a szerokość spoiny nie przekracza 8 mm, głębokość spoiny nie przekracza 3 mm i przesunięcie płytek na wysokości nie przekracza 1 mm. Przy większych wymiarach spoin zalecamy

szpachlowanie podłogi z płytek. W przypadku przyklejania płytki należy zawsze przeszlifować, aby uzyskać stabilną i przyczepną powierzchnię.

- 12) Ta podłoga nadaje się do układania w łazienkach prywatnych. Wówczas należy ją koniecznie przykleić. (Wyklucza się możliwość układania na zewnątrz pomieszczeń oraz w pomieszczeniach mokrych, takich jak prysznice, sauny lub pomieszczenia z odpływem podłogowym.)
- 13) W celu aklimatyzacji materiału należy składować zamknięte pakiety przez 48 godzin (zimą przez 3–4 dni) w temperaturze ok. 20 °C (min. 15 °C) i przy wilgotności powietrza 40–60%, układając je poziomo pośrodku pomieszczenia, w którym mają być układane, i nie przed oknem. W przypadku przyklejania powierzchnia nie powinna być wystawiona na bezpośrednie promieniowanie słoneczne (przed układaniem, w trakcie układania i przez 12 godzin od chwili zakończenia układania).
- 14) Idealna temperatura do układania wynosi +20 °C. Podczas układania temperatura nie powinna być niższa niż +18 °C i nie powinna przekraczać +28 °C. Aby zapobiec zmianom w materiale / uszkodzeniom, podczas układania w miejscach narażonych na silne promieniowanie słoneczne należy zadbać o dostateczne zacienienie."
- 15) Przed rozpoczęciem i podczas układania elementy podłogi muszą być dokładnie sprawdzane pod kątem wad materiałowych. Deski z widocznymi wadami lub uszkodzeniami nie mogą być układane. Ułożony towar nie podlega reklamacji.
- 16) Podłoga nadaje się do klimatyzowanych ogrodów zimowych oraz ogrodów zimowych wyposażonych w systemy zacieniania. W takich pomieszczeniach przez cały czas panować muszą warunki zbliżone do warunków panujących w pomieszczeniach mieszkalnych (wilgotność względna powietrza, temperatura itd.).
- 17) Aby uzyskać jednorodny wygląd powierzchni, należy stosować towar z różnych kartonów. Zwrócić uwagę, aby deski leżące obok siebie miały różny wygląd. Wymierzyć pomieszczenie i ustalić najbardziej korzystny w danym przypadku podział. Jeśli ostatni rząd będzie węższy niż 5 cm, zmniejszyć szerokość desek całego pierwszego rzędu.
- 18) Pierwszy rząd desek: Zachować zawsze 2 mm odstępu od wszystkich ścian i elementów stałych. W celu unieruchomienia ułożonych desek i zachowania odstępu należy zastosować kliny dystansowe (www.terhuerne.com). Po ułożeniu podłogi należy je usunąć.
- 19) Należy zachować minimalny odstęp wynoszący 30 cm między sąsiadującymi łączeniami krótszych boków.
- 20) W przypadku formatów kwadratowych i formatu płytek XL w połączeniu z klejeniem można również tworzyć układ krzyżujących się łączeń.
- 21) Ważne jest zawalcowanie okładziny podłogowej za pomocą walca członowego o masie co najmniej 50 kg. Czynność tę należy powtórzyć po upływie 30 minut. Należy zwrócić uwagę, aby klej został naniesiony na całej powierzchni spodu okładziny.
- 22) Grzejniki: Do średnicy rury dodać 30 mm i zaznaczyć miejsce przycięcia. Wywiercić otwór i usunąć deskę, naciskając środek wywierconych otworów. Przykleić ułożoną deskę, nakładając nieco kleju / kleju montażowego na miejsce przycięcia.
- 23) Drzwi: Zaznaczyć miejsce cięcia na obróconej desce. Odpowiednio dopasować z ościeżnicą drzwi.
- 24) Zasadniczo należy przejść wszystkie szczeliny w wylewce i budowlane szczeliny dylatacyjne. W przypadku układania podłogi na powierzchni powyżej 10 x 15 m oraz w obszarze drzwi i przejść między pomieszczeniami uwzględnić zastosowanie szczeliny dylatacyjnej.
- 25) Szczelinę dylatacyjną należy osłonić odpowiednim profilem szynowym (www.terhuerne.com).
- 26) W odstępach co ok. 40–50 cm należy zamontować mocowania do listew przypodłogowych (www.terhuerne.com). Podczas montażu np. listew przypodłogowych, profili przejściowych / zakończeniowych lub ościeżnic drzwiowych należy pamiętać, aby pod żadnym pozorem nie mocować ani nie klinować listew, profili, ościeżnic drzwiowych lub podobnych elementów na okładzinie podłogowej.

2.1 Wskazówki dotyczące montażu

- 17) Aby uzyskać jednorodny wygląd powierzchni, należy stosować towar z różnych kartonów. Zwrócić uwagę, aby deski leżące obok siebie miały różny wygląd. Wymierzyć pomieszczenie i ustalić najbardziej korzystny w danym przypadku podział. Jeśli ostatni

3.1 Instrukcja pielęgnacji i zastosowania

- 27) Po ułożeniu podłogi należy natychmiast wszystkie ruchome meble wyposażyć w podkładki filcowe. Do krzeseł biurowych stosować wyłącznie miękkie rolki (EN 12529 typ W). Obszary wystawione na duże obciążenia (np. powierzchnie w okolicy biurek) zalecamy chronić matami ochronnymi na podłogi.
- 28) W obszarach wejściowych utworzyć strefy oczyszczania podeszew obuwia (np. z pomocą mat ochronnych).
- 29) Czyścić i pielęgnować wyłącznie miotłą, odkurzaczem lub lekko zwilżonymi, wykreconymi szmatkami / ściereczkami. Nie stosować urządzeń parowych ani ściereczek z mikrovlakna. Unikać pozostawiania wody na okładzinie podłogowej.
- 30) Deski wycierać wyłącznie wzdłuż ich ułożenia, aby uniknąć pozostawiania smug.
- 31) Należy stosować wyłącznie środki do czyszczenia i pielęgnacji z asortymentu akcesoriów ter Hürne przeznaczone do danego rodzaju podłogi. Podczas stosowania tych preparatów należy postępować zgodnie ze wskazówkami zamieszczonymi na etykiecie produktu.
- 32) W pomieszczeniach utrzymywać stałą temperaturę wynoszącą 20 °C i wilgotność powietrza w zakresie 40–60 %.
- 33) Powierzchnie przykryte na stałe dywanami, meblami lub innymi przedmiotami po pewnym czasie na skutek działania światła mogą różnić się kolorystycznie od reszty podłogi.
- 34) Zwracać uwagę, aby podczas korzystania z ogrzewania podłogowego nie dochodziło do przegrzewania pod przykrytymi powierzchniami (np. dywanami). Temperatura powierzchni, również pod dywanem, może wynosić maks. 27 °C.
- 35) Montaż podłóg na podłożu, gdzie ogrzewanie podłogowe działa tylko miejscowo, jest niedopuszczalny.
- 36) Zob. pkt 35)